

# Das war das Junkerfest 2012

Am 15. November trafen sich Kunden und Freunde in der Zentrale der Hofinger-Gruppe. Wie auch in den letzten Jahren, fanden Wein- und Bierfreunde eine gemeinsame Gesprächsbasis.

## Perfekte Organisation

Dass so viele jährlich gerne wiederkommen, liegt natürlich auch an der perfekten Organisation. Sandra Rager, die Hauptverantwortliche für die Planung und Logistik des Junkerfestes, hat im Vorfeld nichts dem Zufall überlassen und auch diesmal wieder die beste Basis für einen unterhaltsamen, und auch aus kulinarischer Sicht, kurzweiligen Abend gelegt. Herzlichen Dank im Namen aller zufriedenen Gäste.



## GEBURTSTAGE

Wir gratulieren herzlich zum runden Geburtstag (Erhebungszeitraum: 20.09.2012 bis 31.12.2012)

Fa. B3  
Wolfgang Stegner, 35 Jahre

Fa. HONIG  
Karin Beck, 35 Jahre  
Günther Silberer, 35 Jahre

Fa. PLOIER+HÖRMANN  
Mehmet Genctuerk, 45 Jahre  
Nermin Mujanovic, 45 Jahre  
Peter Reichinger, 25 Jahre  
Franz Würzl, 45 Jahre

Fa. SCHWEIGER  
Helmuth Bösz, 45 Jahre  
Alfred Lehner, 50 Jahre  
Johann Lunzer, 45 Jahre  
Markus Reiter, 25 Jahre  
Alexander Retter, 30 Jahre  
Rudolf Söllinger, 60 Jahre

Fa. SPORT CHRISTIAN  
Willibald Oberhumer, 60 Jahre

ZWEI TAGE UND EINE NACHT IM WELLNESSHOTEL INNS HOLZ GEWINNEN: EINSENDESCHLUSS IST DER 31.01.2013

# Natururlaub im Mühlviertel



- 4\*-Pension mit Schlemmerfrühstück
- Tee, Kaffee, Kuchen am Nachmittag
- 4-Gang-Verwöhnmenü am Abend
- High Tech Cardio- und Kraftgeräte
- Wellness- und Saunalandschaft

Das Freizeitangebot reicht von Wandern, Mountain-Biken, Radfahren, Nordic-Walken über Hochseilklettern bis hin zu Langlaufen, Schifahren und Schneeschuhwandern.

**Gewinnfrage:** Welchen Platz belegt p+h beim Supplier Award der KELAG?



Ja, ich möchte einen Wellness-Kurzurlaub für 2 Personen im Eldorado für Natur- und Sportbegeisterte ([www.innsolz.at](http://www.innsolz.at)) gewinnen.

Vor- und Familienname \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ Nr. \_\_\_\_\_  
 PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_  
 beschäftigt bei \_\_\_\_\_

Gewinnabschnitt bis spätestens 31.01.2012 an der Rezeption eines der SynergieEffekt-Partner abgeben (B3, WEKU Schweiger Sport, HONIG, h-mtec, Sport Christian, p+h). Der/die GewinnerIn wird schriftlich verständigt und in der nächsten SynergieEffekt veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



## „Night Of The Jumps“ für Bettina Ziperzik!

**Beste Stimmung bei der Übergabe.** Martin Niedermayr mit der Gewinnerin des letzten Gewinnspiels. Wir wünschen Bettina Ziperzik gute Unterhaltung bei der „Night Of The Jumps“ und dass sie ihre gute Laune bis zum 18. Jänner konservieren kann.



# SYNERGIE EFFEKT

Impressum: SynergieEffekt – Insiderwissen für Mitarbeiter, Partner und Freunde der Hofinger Gruppe erscheint 4 mal im Jahr. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Hofinger GmbH, 4050 Traun, Wiener Bundesstr. 235, Tel.: 07221 / 73 4 62, Konzept und Gestaltung, IDEEalwerben.at, Druck: Druckerei Moserbauer, Aufgabepostamt: Ried im Innkreis

WIR FREUEN UNS ÜBER FRAGEN, ANREGUNGEN UND VERBESSERUNGSVORSCHLÄGE AN: INSIDERWISSEN@SYNERGIEEFFEKT.AT

INSIDERWISSEN FÜR MITARBEITER, PARTNER UND FREUNDE DER HOFINGER GRUPPE Ausgabe 4/2012

## Aus dem Inhalt

### KÄRNT'N IS A WAHNSINN

... ist man auch bei Ploier+Hörmann überzeugt. Musste man im vergangenen Jahr noch mit Platz 3 bei der Supplier Award Verleihung vorliebnehmen, so durfte man heuer mit einem der sieben Hauptpreise die Heimreise antreten. (Seite 3)

### „SCHLÜSSELFERTIG“

... lautete das Schlüsselwort für die ARGE Telekom Oberösterreich beim Projekt „Kremstal-Bundesstraße“. Von der Begehung bis zur technischen Fertigstellung wurde alles aus einem Haus geliefert. 5.000 Haushalte kommen nun in den Genuss von super-schnellem Internet, Telefon und Fernsehen. (Seite 5)

### DAS LEHRLINGSTRIO

... das in Gmunden in Sachen Elektrotechnik fit für den Berufsalltag gemacht wird, ist in Kürze nur noch ein Duo. Steht doch in Bälde Paul Hofinger, der Sohn von Bmst. Ing. Franz Hofinger, zur Lehrabschlussprüfung an. Wir liefern Ihnen einen Einblick in die dreieinhalbjährige Ausbildung. (Seite 2)

### WEKU MACHT ZIRKUS

... und die ganze Welt sieht zu. Klar ist Louis Knie jr. der Profi in der Manege. Was das Rundherum betrifft, wenden sich Kunden jedoch mit ihren Spezialwünschen immer wieder gerne an die WEKU. (Seite 4)

### SCHWEIGER UND DIE INTEGRA

... das ist erst seit heuer eine Partnerschaft. Mit der Generalvertretung von On Top- und Airex Produkten gab es von der Messeleitung sogar eine „Extra-Einladung“. (Seite 4)

UM DEN ENERGIEHUNGER ZU STILLEN, WIRD LAUFEND IN DAS VERSORGUNGSNETZ DES ERZBERGES INVESTIERT

# Auftragsecho am Erzberg

Bereits 2011 erneuerte p+h das Hochspannungsnetz am Erzberg. 2012 errichtete Siemens die Energiezentrale und sieben Trafostationen. Bis Dezember 2012 verlegt p+h nun 16 t Kupferkabel um die Niederspannungs-Energie von den Trafostationen zu allen Produktionsstätten und vom neuen Kraftwerk in die Energiezentrale zu bringen.



Um an das hochwertige Erz zu gelangen, musste das Wasser des Erzbergsees abgepumpt werden.

Wenn Ing. Viktor Müller sein Fotoarchiv durchforstet, stößt er auf unzählige Ordner von „Erzberg-Projekten“. Ursprünglich wollte die VA Erzberg GmbH die geplanten 6 Projekte für 2012 auf 5 reduzieren. „Geworden sind es am Ende 10“, erinnert sich Viktor Müller mit einem Lächeln. Die nachfolgend beschriebenen Projekte waren beispielsweise in keiner einzigen Planung vorgesehen.



Sorgfältigst wurden Rasenziegel abgetragen.

### Schnell wie der Blitz

Nicht geplant war die Reparatur eines Kabels, das im Juli durch einen Blitzschlag auf 800 Metern Länge zerstört wurde. Wollte man ursprünglich noch Stück für Stück den Fehler suchen, entschied man sich letztendlich dafür, das ganze Kabel auszutauschen. Immerhin ging es dabei um die Stromversorgung der in Jägerkreisen mehr als bekannten

Arbeitsgruppe unter Johann Wieser mit ihren 4 Baggern während der Arbeiten stets auch vom zuständigen Oberförster beobachtet wurde. Um der Natur möglichst wenig zu schaden, folgte man bei den Grabungsarbeiten penibel einem Waldweg und grub, so oft es ging, auch händisch. „Am Gelände der Jagdhütte haben wir vorsichtigst Rasenziegel abgetragen, um den Ursprungszustand möglichst rasch wieder herstellen zu können!“ Bereits eine Woche nach dem Versickerungsfall konnte die Jagdhütte wieder von Gästen aus der ganzen Welt genutzt werden.

nicht ausgerichtet ist“, weiß Viktor Müller heute noch um die Schwierigkeit des Auftrages. In den Rutschhalden musste man letztendlich einen Schreitbagger benutzen, der sich selbst mittels Seilwinde sichern konnte.



Steilstes Gelände bis nach Eisenerz



Die idyllische Käferalm

Käferalm. „Hier wurden sicherlich bereits zahlreiche Jagderfolge gefeiert“, mutmaßt Ing. Viktor Müller. Klar, dass die

### Erzberg Rodeo

Das Errichten einer Freileitung zum Sprengmittellager der VA Erzberg GmbH entpuppte sich vor allem aus maschinentechnischer Sicht als Herausforderung. Das vorhandene Erdkabel war über die Jahre durch ständige Hangbewegungen defekt geworden und musste ersetzt werden. „Wir hatten Steigungen zu überwinden, für die normales Gerät

### Der Schatz im Erzbergsee

Das am Erzberg abgetragene Erz ist, je nach Fundort, von unterschiedlicher Qualität. Die Natur hat es eingerichtet, dass am Grunde des Erzbergsees das wertvollste Gestein zu finden ist. Zum Abpumpen des Seewassers wurde eigens eine Trafostation errichtet. Dabei konnte die p+h Elektroabteilung und vor allem Willi Ertl mit seiner Mannschaft ihre Kompetenz bei schwierigen Aufträgen unter Beweis stellen. Beim Verlegen der Kabel rund um den Erzbergsee musste in einem wasserführenden Stollen eine Muffe gesetzt werden.

Am Ende des Interviews sieht Ing. Viktor Müller mit dem Durchsehen der Bilder in seinen Erzberg-Ordern noch immer nicht fertig. Und im nächsten Jahr, kommen sicher wieder neue dazu!



Bmst. Ing. Franz Hofinger

## Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Geschätzte Freunde der Hofinger-Gruppe

### Die Mayas hatten nicht recht!

Die Erde wird sich auch nach dem 21. Dezember 2012 weiterdrehen.

Für uns jedoch war dieses Jahr wieder sehr ereignisreich. Vieles änderte sich, und die Welt steuert wieder einmal einer Wirtschaftskrise entgegen.

Wie in der Vergangenheit werden wir aufgrund der Stärke der ganzen Gruppe und der engagierten Leistung unserer MitarbeiterInnen auch weiterhin in der Lage sein, auf neue Situationen zu reagieren und negativen Entwicklungen entgegenzusteuern.

Wissen, Fleiß und Treue sind jene Tugenden, mit denen wir täglich unsere Kunden überzeugen und auch künftig überzeugen müssen. Dabei ist besonders unser Stammpersonal (mind. 3 Jahre ohne Unterbrechung in der Firmengruppe tätig), eine große Stütze. Zu unserem Stammpersonal zählen ca. 75% aller MitarbeiterInnen – das ist sensationell!

Als Dankeschön werden wir diese Treue ab heuer in Form einer Zukunftsvorsorge belohnen. Alle Stamm-MitarbeiterInnen werden in diesen Tagen gesondert darüber informiert.

Vielen Dank an alle, die am Erfolg unserer Firmengruppe mitgearbeitet haben.

Ich wünsche allen ein schönes Fest, Gesundheit und viel Erfolg im neuen Jahr 2013

Ihr

*Franz Hofinger*

Franz Hofinger



## Energie AG Servicecenter in Waldneukirchen und Großbraming eröffnet



V. li.: Bgm. Manfred Freudenthaler, Mag. Hannes Walsberger, DDr. Werner Steinecker, Irene Hofinger, Dr. Leopold Windtner, Bmst. Ing. Franz Hofinger, Bgm. Leopold Bürscher, Pfarrer Mag. Alois Hofmann, Christian Mayrhuber

Ein Jahr nach der Inbetriebnahme der beiden oben genannten Projekte, lud die Hofinger GmbH am 24. Oktober zur offiziellen Eröffnung an den Standort Waldneukirchen.

Das Lächeln im Gesicht von Energie AG Vorstandsvorsitzendem Leopold Windtner beim Festakt in Waldneukirchen war das eines zufriedenen Kunden. Verständlich – waren doch die beiden Netzinfrastrukturcenter in Waldneukirchen und in Großbraming zu 100 Prozent auf Kundenwunsch konzipiert, projektiert und umgesetzt worden. „Ein solches Projekt erfordert absolutes Vertrauen von beiden Seiten“, erklärt Bmst. Ing. Franz Hofinger.

**Energie AG und Hofinger gemeinsam in die Zukunft**  
Von der Projektierung bis zur Fertigstellung nur ein Jahr – diese rasche Umsetzung war nicht zuletzt deswegen möglich, weil die Hofinger GmbH als Totalunternehmer auftrat. Bei den Servicecentern Waldneukirchen (ca. 10.000 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße, 450 m<sup>2</sup> Bürofläche, 1.200 m<sup>2</sup> Lager) und Großbraming (ca. 2.500 m<sup>2</sup> Grundstücksgröße, 280 m<sup>2</sup> Büro, 200 m<sup>2</sup> Lager) steht die langfristige Kundenbindung im Vordergrund. Natürlich hat man auch der Montage von Photovoltaik-Dachanlagen gerne zugestimmt. „Und von der 80 kW Gesamtleistung haben wir selbstverständlich auch 1 kW erworben“, ergänzt Franz Hofinger.

### PLOIER+HORMANN: BAUHOFF NEU

## Auf Sicht mehr Übersicht

Das Ergebnis der Neugestaltung des Bauhofes kann sich sehen lassen und bringt viele Vorteile.

Lagerleiter Michael Schmid weiß den Ausblick aus seinen neuen Büroräumlichkeiten zu schätzen. Seit Anfang September machen sich von Mo. bis Do. jeweils von 6 – 18 Uhr und Fr. von 6 – 16 Uhr die neue Übersichtlichkeit und die erweiterten Lagermöglichkeiten bezahlt. „Jeder, vom Polier bis zum Arbeiter, kommt jetzt bei mir vorbei. Dadurch ist es natürlich viel einfacher für mich und meinen neuen Mitarbeiter, Reinhard Sommer, den Überblick zu behalten!“ Auch wenn in den neuen Lagerräumen im Obergeschoß noch nicht jedes Regal perfekt eingeräumt ist – alleine die neuen Räumlichkeiten im Bauhof erleichtern den täglichen Arbeitsablauf!



### LEHRLINGSAUSBILDUNG

## Drei mal drei-einhalb ist Zukunft

In ca. einem Jahr wird der erste Lehrling zur Abschlussprüfung antreten.

Durch den Ausbildungsverbund mit der Lehrwerkstätte der Energie AG in Gmunden ist die Qualität der Lehrlingsausbildung eine Klasse für sich! Und das im wahrsten Sinn des Wortes, denn dort stellt die Energie AG eine feste Größe dar und belegt somit eine eigene Klasse! Bmst. Ing. Franz Hofinger ist bestens über den Ablauf in Gmunden informiert. Klar, ist doch einer der drei dort auszubildenden Lehrlingen aus seiner Firma gleichzeitig auch sein Sohn. „Paul war der erste Lehrling der die Ausbildung dort begann, mittlerweile sind mit Felix Plakolm und Michael Garstenaueer noch zwei dazu gekommen!“ Die Nachwuchskräfte verbringen das erste Lehrjahr komplett in Gmunden, im zweiten und dritten Jahr sammeln die jungen Herren hauptsächlich bei Montageeinsätzen und im Datenbereich in der Unternehmensgruppe Hofinger Erfahrungen. Das letzte halbe der insgesamt dreieinhalb Jahre wird wieder vorwiegend in Gmunden zur Vorbereitung auf die Lehrlingsabschlussprüfung verbracht. Die Hofinger Gruppe freut sich bereits jetzt auf drei neue, motivierte Fachkräfte!



Stehend: Martin Ployer (Lehrlingsausbildungsbeauftragter), Stefan Karobath (Ausbildungsleiter Energie AG), Franz Hofinger

Sitzend: Felix Plakolm, Paul Hofinger, Michael Garstenaueer

### NACH PLATZ DREI 2011 SCHAFFTE MAN ES HEUER GANZ NACH OBEN AUF'S STOCKERL!

## KELAG vergibt Supplier Award 2012 an Ploier+Hörmann!

Zum zweiten Mal wurden die Hauptlieferanten der KELAG Wärme GmbH zu einem Festakt eingeladen und geehrt.

60 Vertreter aus 35 Firmen waren nach Villach gekommen. Nicht alle hatten eine derart lange Anreise wie Bmst. Ing. Franz Hofinger und Bmst. Michael Konrad. Umso größer ihre Freude, als Hr. Hofinger aus den Händen von D. I. Helmut Steiner (Einkauf der KELAG Wärme), den Supplier Award für p+h entgegen nahm. „Mit dieser Veranstaltung bedanken wir uns bei unseren Lieferanten für die erfolgreiche Zusammenarbeit“, betonte GF Harald Kogler. „und geben gleichzeitig einen Anreiz zur laufenden Verbesserung der Leistungen und des Wettbewerbsverhaltens!“

### Die glorreichen Sieben

Fünf investive und zwei energetische Commodity-Gruppen wurden durch die zuständigen Leitungsorgane der KELAG Wärme prämiert. Da die KELAG 2012 die beiden Zertifikate nach ISO 9001 und nach ISO 14001 erlangte, werden mittelfristig auch die Lieferanten nachziehen müssen. Den Qualitätsstandard nach ISO 9001 erfüllt p+h bereits seit 2010. Was sich die KELAG von ihren Lieferanten wünscht, wird mit der Aussage des KELAG Geschäftsführers Günther Stückler: ... der Maßstab, den sich die KELAG setzt, muss mittelfristig



Dipl. Ing. Helmut Steiner (Einkauf KELAG Wärme) und Bmst. Ing. Franz Hofinger

auch für unsere Lieferanten gelten“, klar. Neben der gewonnenen Glasskulptur nahmen Franz Hofinger und Michael Konrad auch diese Information mit nach Hause. Der Dank gilt natürlich allen Mitarbeitern, die durch ihre engagierte Leistung diese Auszeichnung errungen haben.

### NICHT FÜR DIE SCHULE, SONDERN FÜR DAS LEBEN LERNEN WIR

## Sehr gut, setzen – danke!

Volle Punktzahl für Ploier+Hörmann bei Energie AG Leistungsbewertung

Seit über drei Jahren lässt die Energie AG Oberösterreich Netz GmbH Mittelspannungsfreileitungen die durch bewaldetes Gebiet führen, durch Erdkabel ersetzen. Dadurch soll die Störanfälligkeit durch Sturm oder Schneedruck minimiert werden.

Mitarbeiter und Abrechnung der Leistung gab es jeweils die Note Sehr Gut! Eindeutig ein Ergebnis, das nur mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung erzielt werden kann. Eine Tatsache, der die Firmenführung auch mit einem riesengroßen Dankeschön an die Mitarbeiter in den beteiligten Abteilungen Rechnung trug!

Bei so viel Lob sollten aber auf keinen Fall die Abschlussbemerkungen der Energie AG untergehen: „Gute Abstimmung und Absprache mit Grundbesitzern vor Baubeginn und nach Baufertigstellung. Baustellen wurden immer sauber verlassen.“ Nicht zuletzt dadurch sollte man beim Vergabeprozess für die kommenden drei Jahre gute Karten haben!



Über Stock und Stein: p+h unterstützt seine Kunden auch unter schwierigsten Bedingungen



### RÜCKBLICK: KOMMUNALMESSE IN TULLN VOM 12. BIS 14. SEPTEMBER 2012

## Schweiger auf der Kommunalmesse

Jährlich findet der österreichische Gemeindegtag an unterschiedlichen Orten in Österreich statt. Alle zwei Jahre wird dieser Event von der Kommunalmesse begleitet. Schweiger Sport war heuer erstmals als Aussteller vertreten.

das aus Bayern importierte Schweiger Bier sollte die Besucher an den Schweiger Stand locken. Auch wenn es den Veranstaltern nur zum Teil gelang, die Gemeindegtag-Besucher in die 12.000 m<sup>2</sup> große Ausstellungshalle umzuleiten – interessante Informationen konnten trotzdem gewonnen werden.

### 8.000 Entscheidungsträger

Bürgermeister, Amtsleiter und andere kommunale Entscheidungsträger sind für werbliche Aussendungen normalerweise schwer zu erreichen. Ca. 8000 davon kamen zum 59. Gemeindegtag nach Tulln an der Donau, um die vielen Spezialvorträge sowie den Besuch des Bundespräsidenten zu erleben.

### Mittwoch war Praxistag

Vor allem am Praxistag, an dem das Akustikgewebe WEKUTEX Air präsentiert wurde, fanden sich zahlreiche Interessenten mit konkreten Fragen zum Thema Akustik in Schulen und Sport-/Bewegungsräumen ein.

Genau diesem Publikum wollte man das breite Komplettangebot der Schweiger Sport GmbH präsentieren. Ein in den Mittelpunkt gerückter Imagefilm (zu sehen auf [www.schweiger.sport.at](http://www.schweiger.sport.at)) und

Auch an den zwei folgenden Tagen konnten die Standbetreuer Jessica Poglits, Gerhard Polzhofer, Jürgen Kramer, Rudolf Achleitner und Kurt Schindler interessante Projekte für eine spätere Nachbetreuung notieren.



Jürgen Kramer erklärt die Vorteile des Akustikgewebes WEKUTEX Air



Der Schweiger Messe-Stand war weithin sichtbar



Schweiger Bier aus Bayern lockte die Besucher

### Lieblingsrezepte



Herzlichen Dank an Jessica Poglits (Schweiger Sport) für die Zusendung eines ihrer Lieblingsrezepte.



### Lasagne

#### Zutaten für die Sauce:

- 1 Stück Zwiebel
- 1 EL Olivenöl
- 400 g Faschiertes
- 1 Packung Tomaten (passiert)
- 2 EL Tomatenmark
- Oregano, Basilikum
- Salz, Pfeffer
- 2 Knoblauchzehen

#### Zutaten für die Béchamelsauce:

- 25 g Butter
- 25 g Mehl
- 250 ml Milch
- 50 g Parmesan
- 1 Prise Muskatnuss

#### Zusätzliche Zutaten:

- Nudelblätter
- Käse (gerieben)

#### Zubereitung

Für die Lasagne zuerst die Sauce zubereiten. Dazu das Faschierte in einer Pfanne scharf anbraten, Zwiebel fein hacken und mitrösten. Tomaten und Tomatenmark beigeben, mit Oregano, Basilikum, Salz und Pfeffer würzen und ca. 15 Minuten köcheln lassen. Knoblauch schälen und fein hacken und zu der Sauce hinzugeben.

Für die Béchamelsauce die Butter schmelzen lassen und nach und nach das Mehl einrühren. Mit ein wenig Milch aufgießen und kleine Mehlklümpchen zerkleinern. Ist die Sauce klumpchenfrei, die restliche Milch dazugießen und unter ständigem Rühren sämig kochen. Nach dem Aufkochen den Parmesan einrühren und mit einer Prise Muskatnuss und Salz würzen.

Eine Auflaufform mit Butter ausstreichen und lagenweise Nudelblätter, Ragout und Béchamelsauce einfüllen. Zum Schluss mit Käse bestreuen und im Backrohr ca. 40 Minuten bei 160°C backen.

**Lieblingsrezept EINSCHICKEN und 30,- Euro gewinnen!**

Mitarbeiter, deren Lieblingsrezepte in der „SynergieEffekt“ veröffentlicht werden, gewinnen 30,- Euro.

Machen Sie mit: Senden Sie Ihr Lieblingsrezept mit Foto an [schauer@honig-consulting.at](mailto:schauer@honig-consulting.at) und vertrauen Sie auf die Glücksgöttin Fortuna. Der Sieger wird nämlich aus allen Einsendungen gelost. Alle Nichtgewinner nehmen autom. an der nächsten Verlosung teil.



DIE WEKU WAR MITTENDRIN STATT NUR DABEI ALS DIE TRIERENBERGS EIN HALBES JAHRHUNDERT FEIERTEN

## ... und die Welt kam in die Manege nach Traun!



Das Material der „Stoffbahnen“ nennt sich „Nessel Trevira CS“. Das leichte Gewebe aus 100 % Baumwolle war ein echter Gewinn für Beleuchtung, Akustik und Atmosphäre. Mehr als 50 Stück wurden in der Spezialkonstruktion verarbeitet.

Tannpapier lud zum 50jährigen Firmenjubiläum 350 Gäste aus aller Welt in einen Zirkus – die perfekte Gelegenheit für die WEKU, wieder einmal ihr besonderes Know How für Sonderlösungen unter Beweis zu stellen.

Wenn die Familie Trierenberg, die seit Jahren eine enge Freundschaft mit Louis Knie jr. verbindet, ein großartiges Jubiläum zu feiern hat, ist klar, dass daraus ein „Riesenzirkus“ wird! Da die WEKU nicht nur eine um 10 Jahre längere Firmengeschichte als der Feinpapier-spezialist aus Traun hat, sondern sich über die Jahre auch ein umfangreiches

Wissen im Veranstaltungs- und Objektbereich angeeignet hat, stand einer erfolgreichen Zusammenarbeit bei diesem Mega-Projekt nichts im Wege. In Zusammenarbeit mit der Firma Live-Event schuf man die perfekte Location für Artisten, Zauberer und andere Künstler.

**60 Jahre Lösungskompetenz**  
Anfang 2012 hat die WEKU ihren Platz in der Hofinger Gruppe gefunden. „Wir sind in mehr als 75% aller österreichischen Schulen mit unseren Beschattungs- und Verdunkelungslösungen vertreten“, weiß Prok. Erwin Brandstätter zu berichten. Wenn es darum geht, in

Veranstaltungsräumlichkeiten Beamer oder Projektoren passend in Szene zu setzen, steht man gerne mit der entsprechenden Lösung parat.

**Kleines, feines Team**  
9 Mitarbeiter sind bei der WEKU beschäftigt – nicht wirklich viele, angesichts der langen Liste an Projekten, die abgewickelt werden müssen. Für 2013 ist bereits eine ähnliche Veranstaltung wie jene der Familie Trierenberg geplant. Auch hier wird das Team rund um den Technik-Verantwortlichen bei WEKU, Ing. Franz Waser, wieder sein „Spezial-Know-How“ zur Verfügung stellen.

SCHWEIGER SPORT: VON DER MESSELEITUNG UM TEILNAHME GEBETEN

## Premiere auf der Integra

Erstmals stellte Schweiger Sport auf der renommierten Messe in Wels seine Handelsprodukte der Öffentlichkeit vor und resümiert positiv.



Alle 2 Jahre wird die Integra, eine der bedeutendsten Messen Österreichs für den Bereich Pflege, Reha und Therapie, von der gemeinnützigen Organisation assista ausgerichtet. Von 19. – 21. September 2012 informierten sich ca. 9000 Besucher bei 220 Ausstellern im Messezentrum Wels. Das überaus interessierte Fachpublikum kam auch heuer

wieder hauptsächlich aus den Bereichen Ergo- und Physiotherapie sowie Pflege.

**Airex® und On Top® als Aufhänger**  
„Da wir die Generalvertretung für On Top-Klettern in Österreich inne haben, ist die Messeleitung mit der Bitte an uns herangetreten, eine große therapeutische Kletterwand aufzustellen“, erklärt



Doris Pucher, die bei Schweiger Sport für den Messeauftritt verantwortliche Mitarbeiterin. Als echte Besonderheit hat On Top neben kompletten Kletter- und Boulderwänden eigens entwickelte therapeutische Klettergriffe im Programm. Den zweiten Schwerpunkt bildete das weltweit tätige Schweizer Unternehmen Airex® für das Schweiger Sport ebenfalls die Generalvertretung in Österreich inne hat. Präsentiert wurden Airex®, Gymnastikmatten, Balance Pads, Balancierbalken und Handtrainer. Eigene Entwicklungen wie die Ergo-Sprosse und der Gleichgewichtstrainer Flatty rundeten das Messeangebot ab.

VON DER BEGEHUNG BIS ZUR TECHNISCHEN FERTIGSTELLUNG

## Erstes „schlüsselfertiges“ Projekt der ARGE Telekom OÖ!

Mit dem Turn Key Projekt „Kremstal-Bundesstraße“ hat die Arbeitsgemeinschaft absolutes Neuland betreten. Die gesammelten Erfahrungen sollen jedoch helfen, in Zukunft öfter „alles aus einer Hand“ anbieten zu können.

Die Ausschreibung der A1 Telekom für das Bauvorhaben zwischen Leonding und Linz konnte im schärfsten Wettbewerb bestehen. „Uns hat sicherlich geholfen, dass wir sehr viele Mitarbeiter mit Telekom-Erfahrung in unseren Reihen haben“, erklärt Peter Reitner. Auch wenn man gewöhnt ist, unter Zeitdruck zu agieren, so eröffnete diese Premiere nochmals neue Dimensionen in diese Richtung. „Auch die Angebotslegung war eine neue Erfahrung. Bevor die Auftragsvergabe Ende Mai erfolgen konnte, mussten wir umfangreiche Erhebungen durchführen, um ein detailliertes Offert legen zu können“, erinnert sich Bmst. Ing. Franz Hofinger.

### Schnellere Telefonie, Internet und Fernsehen

Nach dem Baubeginn im Juni waren insgesamt 25 Personen über 4 Monate ständig in das Projekt Kremstal-Bundesstraße involviert. Bereits Ende September konnten rund 5.000 Haushalte die Vorteile der neuen Lichtwellenleiter-Technologie konsumieren. Mit Hilfe der Minirohrtechnik wurden alle Strecken bis zu den 24 ARUs (Access Remote Units, Anm. d. Red.) mit Lichtwellenleitern bestückt. Somit gibt es nur mehr kurze Kupferleitungen von den ARUs zum Endverbraucher, was wiederum, große Bandbreiten zulässt. Diese sind die Basis für schnelleres Internet, Fernsehen in HD Qualität und andere Services, die über Kabel konsumierbar sind.

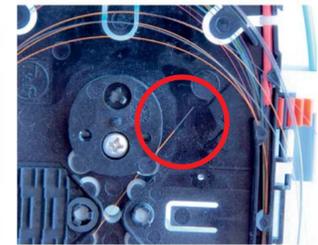
### Alles aus einer Hand

Dass die ARGE Telekom Oberösterreich im Stande ist, Projekte in dieser Größenordnung vom Anfang bis zum Ende völlig selbständig abzuwickeln, war den Beteiligten klar – der A1 Te-

lekom gegenüber hat man bei diesem Turn Key Projekt jedoch endgültig Kompetenz bewiesen. „Beginnend mit der Begehung, dem Ausverhandeln der Gestattungsverträge, der Evaluierung und Feinplanung, der Kupferplanung, sowie der Bauausführung und der technischen Fertigstellung ist alles aus unserem Haus gekommen“, blickt Franz Hofinger sichtlich stolz auf diese Feuertaufe zurück. Die geballte technische Kompetenz nicht nur innerhalb der ARGE, sondern in der gesamten Hofinger Gruppe sollte Garant dafür sein, dass dies nicht die letzte gewonnene Ausschreibung eines Turn Key Projektes gewesen ist!



Herkömmliche Kupferkabel mit einem Adern-durchmesser von 0,6 mm machten eine Datenübertragung bis maximal 0,03 Gigabyte möglich.



Die zukunftsweisende Glasfasertechnik ermöglicht Übertragungsraten bis zu 1 Gigabyte bei einem Faserdurchmesser von nur 0,009 mm!



Vom Graben und Kabelverlegen bis zum Anschließen - alles aus einer Hand!



Das Ersetzen der alten Kupferteknik durch die neue Lichtwellenleitertechnik bringt neben wirtschaftlichen (größere Datenübertragungsraten bei geringeren Produktionskosten) auch noch anderen Vorteile (keine Beeinflussung mehr durch Blitzschläge, viel geringerer Platzbedarf)! Technik, die früher in großen Räumen untergebracht wurde, hat nun in kleinen Metallkästen Platz (Bild rechts).



Von Metern, Stunden und Personen

### Das Turn Key Projekt in nackten Zahlen

- 24 ARUs (Access Remote Units) wurden errichtet
- 400 durchrangierte Doppeladern finden sich in einer ARU
- 5.000 bestehende Haushalte profitieren von der neuen Leitungsqualität
- 5.000 Quadratmeter Asphalt mussten erst abgetragen und dann wieder hergestellt werden
- 7.000 Meter Straße wurde aufgedeckt
- 10.000 Haushalte können insgesamt über die 24 ARUs versorgt werden
- 21.000 Arbeitsstunden sind in Summe in das Projekt Kremstal Bundesstraße geflossen
- 36.000 Meter Minirohre sind insgesamt verlegt worden
- 240.000 Meter Kupfer-Adern-Länge wurden in den Minirohren verlegt
- 1.080.000 Meter LWL-Faserlänge sorgen ab sofort für schnelleres Telefonieren, Internet und Fernsehen

### Jobs bei Schweiger

#### Liebe Leser!

Der einzige Sport-Komplettanbieter Österreichs befindet sich weiterhin im Aufwind. Um die zeitlichen Vorstellungen unserer Kunden bestmöglich zu erfüllen, werden zusätzliche Mitarbeiter benötigt. Sollten Sie in Ihrem Bekanntenkreis von Personen wissen, die sich beruflich verändern möchten, bitten wir Sie, unser Stellengesuch weiter zu leiten. Bewerbungen bitte an [kammer@schweiger-sport.at](mailto:kammer@schweiger-sport.at) oder unter 0664 / 80 734 820. Herzlichen Dank im Voraus.

**Monteure Sportbau innen**  
Österreichweiter Einsatz im Bereich der Wand-, Decken- und Gerätemontage (Tischler und Schlosser)

**Bodenleger Sportbau innen**  
ebenfalls für den österreichweiten Einsatz

**Arbeitsvorbereiter**  
Abgänger der Maschinenbau HTL, bevorzugtes Alter: zwischen 25 und 30 Jahre